

tragen. Dort stehen wir fest und stark da und können mit aller Zuversicht der Zukunft entgegensehen. Aber die Widerstandskraft der Feinde ist nicht gebrochen, wir sind nicht am Ende der Opfer. Die Nation wird diese Opfer weiter tragen mit demselben Heroismus, mit dem sie es bisher getan hat, denn wir müssen und wollen den Verteidigungskrieg, den wir, von allen bedrängt, für Recht und Freiheit führen, bis zum guten Ende durchkämpfen. Dann wollen wir auch der Unbill gedenken, mit der man sich an unseren in Feindesland lebenden wehrlosen Landsleuten, zum Teil in einer jeder Zivilisation höhnsprechenden Weise, vergriffen hat. Die Welt muß es erfahren, daß niemand einem Deutschen ungefühnt ein Haar krümmen kann. (Stürmischer Beifall.)

Meine Herren! Wenige Augenblicke, nachdem jene Sitzung vom 4. August zu Ende gegangen war, erschien der großbritannische Botschafter, um uns ein Ultimatum Englands und nach sofortiger Ablehnung die Kriegserklärung zu überbringen. Da ich mich damals zu dieser endgültigen

Stellungnahme der britischen Regierung noch nicht äußern konnte, will ich jetzt einige Aufklärungen dazu machen: Die äußere Verantwortung an diesem größten aller Kriege tragen diejenigen Männer in Rußland, die die allgemeine Mobilisierung der russischen Armee betrieben und durchgeführt haben; die innere Verantwortung aber trägt die britische Regierung. Das Londoner Kabinett konnte den Krieg unmöglich machen, wenn es in Petersburg unzweideutig erklärte, England sei nicht gewillt, aus dem österreichisch-serbischen Konflikt einen kontinentalen Krieg der Mächte herauszuwachsen zu lassen.

Eine solche Stellungnahme hätte auch Frankreich gezwungen, Rußland von allen kriegerischen Maßnahmen zurückzuhalten. Dann aber gelangen unsere Vermittlungsaktionen zwischen Wien und Petersburg, und es gäbe keinen Krieg. England hat dies nicht getan. Trotz aller Beteuerung gab London in Petersburg zu verstehen, England stehe aufseiten Frankreichs und damit auf der von Rußland. Dies zeigen klar und unwiderstehlich die inzwischen erfolgten Publikationen der verschiedenen Kabinette. England trägt mit Rußland zusammen vor Gott und der Menschheit die Verantwortung für die Katastrophe, die über Europa und die Menschheit hereingebrochen ist.